

MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2010/2011

Ausgegeben am 16. Feber 2011

12. Stück

248. Änderung des Entwicklungsplans der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

249. Bevollmächtigungen im Studienrecht – Änderungen

250. Berichtigung

251. Kundmachung betreffend des gem. § 7 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren Dr. Thomas HOFER aus dem Bereich des Habilitationsfaches „Theoretische Chemie und Computerchemie“ und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission

252. Kundmachung betreffend des gem. § 7 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren PD DDr. Martin SCHENNACH aus dem Bereich des Habilitationsfaches „Österreichische Geschichte“ und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission

253. Kundmachung des Wahlergebnisses zur Wahl der Vertreterin und Vertreter der Universitätsdozentinnen und Universitätsdozenten sowie der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb als Mitglieder und Ersatzmitglieder des Fakultätsrats der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

254. Kundmachung des Wahlergebnisses zur Wahl der Vertreterin und Vertreter der Universitätsdozentinnen und Universitätsdozenten sowie der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb als Mitglieder und Ersatzmitglieder des Fakultätsrats der Fakultät für Bildungswissenschaften

255. Ausschreibung: Doktoratsstipendium aus der Nachwuchsförderung der Universität Innsbruck 1. Tranche 2011

Das Mitteilungsblatt erscheint jeweils am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung und Vertrieb: Zentrale Dienste der Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck. Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Johannes Weber

256. Ausschreibung des Hypo Tirol Bank Forschungsförderungspreis 2011 an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
257. Ausschreibung Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol
258. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Rechtsgeschichte
259. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Soziologie mit dem Schwerpunkt Politische Soziologie; Verlängerung der Ausschreibungsfrist
260. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Theoretische Chemie
261. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals
262. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

248. Änderung des Entwicklungsplans der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Das Rektorat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat gemäß § 22 Abs. 1 Z 2 des Universitätsgesetzes 2002 nach Stellungnahme des Senats und mit Genehmigung des Universitätsrats vom 25.01.2011 den Entwicklungsplan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck 2010-2015, kundgemacht im Mitteilungsblatt vom 02. Juli 2009, 103. Stück, Nr. 373, zuletzt geändert im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 07. Juli 2010, 47. Stück, Nr. 344, wie folgt geändert:

1. In Teil III. Entwicklung der Fakultät und Professuren haben in der Übersicht über geplante Professurenbesetzungen die dritte und die 16. Zeile (nach der Spaltenübersicht) neu zu lauten:

Fakultät	Prof. Nachbesetzung	Prof. <i>neu</i>	Stiftungs prof.	"schlanke" Prof.	Prof. nach Maßgabe der finanziellen Bedeckbarkeit
Betriebswirtschaft	5	1	2	1	1 neu
Summe	44,5	10,5	12	7	8

2. In Teil III, Punkt III.3. Fakultät für Betriebswirtschaft, wird in der Tabelle Professuren Fakultät für Betriebswirtschaft/ Zu besetzen im Jahr/Widmung/Bemerkungen folgende Zeile aufgenommen:

2011	Betriebliche Finanzwirtschaft mit dem Schwerpunkt Risk Management	Nachbesetzung einer Professur aus dem EP 05 - 09
------	---	--

Für das Rektorat:

Rektor o. Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Töchterle

Für den Universitätsrat:

o. Univ.-Prof. DDr. Johannes Michael Rainer

249. Bevollmächtigungen im Studienrecht – Änderungen

Die im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 29. September 2010, 54. Stück, Nr. 471, kundgemachten Bevollmächtigungen für die Fakultät für Bildungswissenschaften und für die Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät (zuletzt geändert mit Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 29. Dezember 2010, 8. Stück, Nr. 105) werden ersetzt durch nachstehende Bevollmächtigungen:

	Fakultätsstudienleiter/innen bevollmächtigt für die Punkte:	Studienbeauftragte bevollmächtigt für die Punkte:
6. Fakultät für Bildungswissenschaften	<p>Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Helga Peskoller (V 1 :Univ.-Prof. Mag. Dr. Michael Schratz V 2: Dr. Petra Reinhartz V3: Ao. Univ.Prof.Dr. Friederike Rothe) 3 bis 5, 8, 9,11 bis 16 für alle der Fakultät für Bildungswissenschaften zugeordneten Studien.</p>	<p>Dr. Petra Reinhartz für Studierende mit Anfangsbuchstaben des Nachnamens A – M: 7, 10 für alle der Fakultät für Bildungswissenschaften zugeordneten Studien</p> <p>Ao. Univ. Prof. Dr. Friederike Rothe für Studierende mit Anfangsbuchstaben des Nachnamens N – Z: 7, 10 für alle der Fakultät für Bildungswissenschaften zugeordneten Studien</p>
8. Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät	<p>Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Stadler (V: Univ.-Prof. Dr. Waltraud Fritsch-Rößler) 3 bis 16 für die Studien: D Klassische Philologie-Latein D Klassische Philologie-Griechisch D Vergleichende Literaturwissenschaft MA Vergleichende Literaturwissenschaft MA gemeinsames Studienprogramm Master Sciences humaines et sociales, mention Sciences du langage, spécialité Linguistique et sémiologie générales (Master Recherche) / Masterstudium Sprachliche und literarische Varietäten in der frankophonen Welt an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck und der Université Paris Descartes B Bosnisch-Kroatisch-Serbisch B Russisch M Bosnisch-Kroatisch-Serbisch M Russisch BA Slawistik MA Slawistik MA Medien Dr. Philosophie*</p>	<p>Mag. Esther Pöhl 3 bis 16 für die Studien: D Übersetzen und Dolmetschen (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch) BA Translationswissenschaft MA Translationswissenschaft Dr. Philosophie*</p> <p>Ass.-Prof. Mag. Dr. Werner Marxgut 3 bis 16 für die Studien: D Französisch BA Französisch MA Französisch D Italienisch BA Italienisch MA Italienisch D Spanisch BA Spanisch MA Spanisch Dr. Philosophie*</p> <p>Ass.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Pisek 3 bis 16 für die Studien: D Anglistik und Amerikanistik BA Anglistik und Amerikanistik MA Anglistik und Amerikanistik Dr. Philosophie*</p> <p>Ao.Univ.-Prof. Dr. Sieglinde Klettenhammer 3 bis 16 für die Studien: Dr. Sprach- und Medienwissenschaft Dr. Literatur- und Kulturwissenschaft</p>

		Ao.Univ.-Prof. Mag.Dr. Wolfgang Hackl 3 bis 16 für die Studien: D Deutsche Philologie BA Germanistik MA Germanistik D Sprachwissenschaft BA Sprachwissenschaft MA Sprachwissenschaft Dr. Philosophie*
--	--	--

Die Änderungen treten am 1.3.2011 in Kraft.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Margret Friedrich

Universitätsstudienleiterin

250. Berichtigung

Im letzten Mitteilungsblatt ist es zu einem Fehler in den Beiträgen Nr. 209 und Nr. 221 gekommen. Die Beiträge werden hiermit berichtigt wie folgt:

209. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Informatik hat Frau Univ.Prof. Dr. Ruth Breu bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihr als Projektleiterin verantwortlich übertragenen Projektes "Mobile Travel Companion (MTC) Framework - Mobile Travel Manager" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet die Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Dipl.-Ing.Dr. Thomas Fahringer

Leiter der Organisationseinheit Institut für Informatik

221. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Strategisches Management, Marketing und Tourismus hat Frau Mag.rer.soc.oec. Dr.rer.soc.oec. Julia Müller bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihr als Projektleiterin verantwortlich übertragenen Projektes "EURAM Early Career Colloquium 2011" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet die Bevollmächtigte persönlich.

O.Univ.-Prof. Dr. Hans Mühlbacher

Leiter der Organisationseinheit Institut für Strategisches Management, Marketing und
Tourismus

251. Kundmachung betreffend des gem. § 7 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren Dr. Thomas HOFER aus dem Bereich des Habilitationsfaches „Theoretische Chemie und Computerchemie“ und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission

Der gem. § 7 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren abzuhaltende öffentlich zugängliche Vortrag mit dem Habilitationswerber findet

**am Montag, den 28. Februar 2011,
um 11:00 Uhr s.t.
im Großen Hörsaal Chemie, Erdgeschoß, Innrain 52a, 6020 Innsbruck**

statt.

Der Habilitationswerber wird einen Vortrag mit dem Thema

**„Neue Perspektiven für quantenchemische Simulationen kondensierter Systeme
– Methodische Innovationen, Softwareentwicklung und Anwendungen“**

halten.

Gemäß § 7 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren ist der Vortrag öffentlich zugänglich.

Darüber hinaus wird erwartet, dass der Habilitationswerber seine Vorstellungen über die inhaltliche Entwicklung des Habilitationsfaches darlegt. Der Bewerber hat das Recht im Rahmen dieses Vortrages gegebenenfalls auf die vorliegenden Gutachten, welche vom **31.01.2011 bis 14.02.2011** auflagen, einzugehen.

Im Anschluss an den Vortrag und die Diskussion wird eine Sitzung der Habilitationskommission stattfinden, in welcher ggf. über den Beschluss zur Verleihung der Lehrbefugnis abzustimmen ist. **Diese Kundmachung gilt als Ladung für die Kommissionssitzung.**

o. Univ.-Prof. Dr. Günther BONN eh.

V o r s i t z e n d e r

252. Kundmachung betreffend des gem. § 7 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren PD DDr. Martin SCHENNACH aus dem Bereich des Habilitationsfaches „Österreichische Geschichte“ und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission

Der gem. § 7 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren abzuhaltende öffentlich zugängliche Vortrag mit dem Habilitationswerber findet

**am Mittwoch, den 2. März 2011,
um 14:15 Uhr,
im Hörsaal 4U102b, Geiwi-Turm, Untergeschoß, Innrain 52d, 6020 Innsbruck**

statt.

Der Habilitationswerber wird einen Vortrag mit dem Thema

**„Realgemeinde versus politische Gemeinde?
Reflexionen zum österreichischen Gemeindebegriff im 19. Jahrhundert“**

halten.

Gemäß § 7 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren ist der Vortrag öffentlich zugänglich.

Darüber hinaus wird erwartet, dass der Habilitationswerber seine Vorstellungen über die inhaltliche Entwicklung des Habilitationsfaches darlegt. Der Bewerber hat das Recht im Rahmen dieses Vortrages gegebenenfalls auf die vorliegenden Gutachten, welche vom **3.02.2011 bis 17.02.2011** auflagen, einzugehen.

Im Anschluss an den Vortrag und die Diskussion wird eine Sitzung der Habilitationskommission stattfinden, in welcher ggf. über den Beschluss zur Verleihung der Lehrbefugnis abzustimmen ist. **Diese Kundmachung gilt als Ladung für die Kommissionssitzung.**

Univ.-Prof. Dr. Mark MERSIOWSKY eh.

V o r s i t z e n d e r

253. Kundmachung des Wahlergebnisses zur Wahl der Vertreterin und Vertreter der Universitätsdozentinnen und Universitätsdozenten sowie der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb als Mitglieder und Ersatzmitglieder des Fakultätsrats der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Die am 03. Februar 2011 durchgeführte Wahl hat folgendes Ergebnis gebracht:

Zahl der abgegebenen Stimmen: 14

Zahl der gültigen Stimmen: 13

Zahl der ungültigen Stimmen: 1

Als Mitglieder in den Fakultätsrat gewählt wurden:

Univ.-Ass. Dr. Georg **Miribung** LL.M.

Ass.-Prof. Mag. Dr. Kristin **Nemeth**

Ass.-Prof. Dr. Irmgard **Rath-Kathrein**

Ao. Univ.-Prof. Dr. Bernhard **Rudisch**

Als Ersatzmitglieder in den Fakultätsrat gewählt wurden:

Univ.-Ass. Dr. Evelyn **Gallmetzer**

Ao. Univ.-Prof. Dr. Monika **Niedermayr**

Univ.-Ass. MMag. Dr. Andreas Th. **Müller**

Ass.-Prof. Mag. Dr. Manfred **Büchele**

Ass.-Prof. Dr. Walter M. Grömmer

Wahlleiter

254. Kundmachung des Wahlergebnisses zur Wahl der Vertreterin und Vertreter der Universitätsdozentinnen und Universitätsdozenten sowie der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb als Mitglieder und Ersatzmitglieder des Fakultätsrats der Fakultät für Bildungswissenschaften

Die am 26.01.2011 durchgeführte Wahl hat folgendes Ergebnis gebracht:

Zahl der abgegebenen Stimmen: 17
Zahl der gültigen Stimmen: 17
Zahl der ungültigen Stimmen: 0

Als Mitglieder in den Fakultätsrat gewählt wurden:

Ass.Prof. Mag.Dr. Christian Kraler	9 Stimmen
Dr. Reingard Spannring	8 Stimmen

Als Ersatzmitglieder in den Fakultätsrat gewählt wurden (gereihter Pool):

Ass.Prof. Mag.Dr. Arthur Drexler	7 Stimmen
Dr. Claus Melter	3 Stimmen

Oberrat Mag. Christoph Bedenbecker

Wahlleiter

255. Ausschreibung: Doktoratsstipendium aus der Nachwuchsförderung der Universität Innsbruck 1. Tranche 2011

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist – in Übereinstimmung mit Bestrebungen der österreichischen und europäischen Wissenschafts- und Bildungspolitik – ein wichtiges Ziel der Universität Innsbruck. Auf dem Weg zur Wissensgesellschaft müssen optimale Bedingungen zur Förderung junger Menschen geschaffen werden, damit es für die besten Köpfe nach wie vor attraktiv ist, eine Karriere als Wissenschaftler/in zu durchlaufen. Dazu gehört unter anderem eine exzellente Ausbildung im Rahmen des Doktoratsstudiums. Als forschungsorientierte Universität legt die Universität Innsbruck besonderen Wert auf diesen Teil der Ausbildung.

So werden auch 2011 wieder zur Unterstützung der Doktoratsstudien an der Universität Innsbruck Doktorats-Stipendien der "Nachwuchsförderung der Universität Innsbruck 2011" vergeben.

Um junge Nachwuchswissenschaftlerinnen besonders zu fördern, werden mindestens 40 Prozent des zur Verfügung gestellten Betrages an Frauen vergeben. **Daher werden Frauen besonders zur Bewerbung aufgefordert.**

Vergabebedingungen und Bewerbungsunterlagen:

(1)	Die Antragsteller/innen müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder die Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates.
(2)	Zum Einreichtermin darf das 35. Lebensjahr nicht überschritten sein.
(3)	Bewerbungsberechtigt sind Doktoratsstudierende, die an der Universität Innsbruck als ordentliche Hörer/innen eingeschrieben und zur Fortsetzung gemeldet sind.

(4)	Antragsteller/innen müssen einen ausgezeichneten Studienerfolg (hervorragender Notendurchschnitt + Normalstudiendauer) nachweisen.
(5)	Die monatliche Beihilfe beträgt € 678,--. Das Stipendium wird für 12 Monate bewilligt, wobei eine Zwischenbegutachtung nach 6 Monaten vorgesehen ist. Dieses 12-monatige Stipendium soll als Anschubfinanzierung für Doktorats-Studenten/innen dienen. Junge Wissenschaftler/innen sollen darin unterstützt werden, auf Basis ihrer Dissertationen Projektanträge auszuarbeiten und einzureichen oder an Projektanträgen ihrer jeweiligen wissenschaftlichen Einheit mitzuarbeiten (wie DOC-Anträge bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, FWF-Anträge o.ä.). Nur in Ausnahmefällen (wie bei Überbrückungsfinanzierungen vor Projektentscheidungen oder Projektanstellungen oder bei kurz bevorstehendem Dissertationsabschluss) kann in Zukunft eine weitere Verlängerung gewährt werden. Für weiterführende Verlängerungen müssen wissenschaftliche Leistungen (Vorträge, Publikationen, Posterpräsentationen etc.) nachgewiesen werden.
(6)	Sämtliche bestehenden Dienstverhältnisse (an der Universität Innsbruck oder/und außerhalb) sowie alle weiteren Stipendienbezüge und Studienbeihilfen müssen angegeben werden. Durch den Bezug weiterer Stipendien reduziert sich die monatliche Beihilfe der Universität Innsbruck. Die maximale Brutto-Jahreszuverdienstgrenze beträgt € 8.000,--. Als Bezieher/in eines Stipendiums sind Sie für die Einhaltung dieser Einkommensgrenze selbst verantwortlich und verpflichtet, Änderungen sofort zu melden. Widerrechtlich bezogene Raten sind unverzüglich zurückzuerstatten. Um Doppelförderungen universitätsintern auszuschließen, verfällt mit Antritt einer Dissertantenstelle an der Universität Innsbruck der Anspruch auf das Doktoratsstipendium.
(7)	Sollten Sie im Rahmen des durch dieses Stipendium geförderten Studiums eine wissenschaftliche Arbeit veröffentlichen, ist bei allen Publikationen, einschließlich der Dissertation, auf das von der Universität Innsbruck, Vizerektorat für Forschung, gewährte Stipendium hinzuweisen. In einer allenfalls möglichen Angabe einer Affiliation ist zudem die Universität Innsbruck anzugeben.
(8)	Einzureichende Unterlagen: Beschreibung des geplanten Dissertationsprojekts: Einleitung / These, Stand der Forschung (Bezug zur einschlägigen internationalen wissenschaftlichen Landschaft), Projektziele / Hypothesen (innovative Aspekte, präzise, klar definiert), Erschließung wissenschaftlichen Neulands / Bedeutung der zu erwartenden Fortschritte, Methodik, Arbeits- und Zeitplanung, Kooperationen (national und international), Verzeichnis der projektrelevanten Literatur; Gesamtlänge 8 – 12 Seiten. Zu beachten ist, dass der Projektantrag neben den objektiven Erfordernissen einer sehr guten Diplomarbeitsnote sowie eines sehr guten Notendurchschnittes ein erhebliches Entscheidungskriterium ist. Abstract (ca. ½ Seite, deutsche Version), Empfehlungsschreiben des Dissertationsbetreuers bzw. der Dissertationsbetreuerin, Lebenslauf (deutsche Version!) und Publikationsliste, Staatsbürgerschaftsnachweis oder Kopie des Reisepasses, Diplomarbeit und (falls vorhanden) Diplomarbeitsgutachten, Sponsionsbescheid, Diplomprüfungszeugnisse sämtlicher Studien, Studienblatt und Studienzeitbestätigung, unterfertigte Dissertationsvereinbarung (Anmeldung der Dissertation)
(9)	Sämtliche Unterlagen müssen vor Abgabe des Antrags in Papierform von der/dem zuständigen Projektdatenbankbeauftragten in die Projektdatenbank (PDB) geladen werden. Bitte Lebenslauf und Abstract unbedingt als Worddokumente in die PDB laden.
(10)	Österreichische Bankverbindung (Name des Bankinstituts, Kontowortlaut und Kontonummer und Bankleitzahl) des/r Antragsteller/in sowie IBAN und BIC nur bei Auslandskonten

Die für dieses Stipendium vorgesehenen Voraussetzungen müssen bei Einreichung vorliegen.

ANSUCHEN sind bis spätestens

Mittwoch, den 11. Mai 2011

durch den zuständigen Projektdatenbankbeauftragten des Instituts, dem der/die Dissertationsbetreuer/in angehört, in die Projektdatenbank einzutragen.

Zusätzlich sind **ANSUCHEN** (in Papierform) unter Verwendung des im Internet unter <http://www2.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/> erhältlichen Antragsformulars binnen derselben Frist (11. Mai 2011, Einlangen hier!) per Post an das **Vizerektorat für Forschung der Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck**, zu senden oder im Vizerektorat für Forschung, Universitäts-Hauptgebäude, 1. Stock, Zi.Nr. 1031, Innrain 52, 6020 Innsbruck, MO – FR 9.00 – 12.00 Uhr abzugeben.

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Tilmann Märk

Vizerektor für Forschung

256. Ausschreibung des Hypo Tirol Bank Forschungsförderungspreis 2011 an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



I.

Für das Jahr 2011 wird von der Hypo Tirol Bank AG der Hypo Tirol Bank Forschungsförderungspreis 2011 zur Verfügung gestellt. Zur Ausschreibung gelangen insgesamt € 20.000.

Gefördert werden künftige Forschungsprojekte, dies inkludiert wissenschaftliche Arbeiten, Veröffentlichungen sowie infrastrukturelle Anschaffung von Einrichtungen. Die beantragte Fördersumme sollte folgende Beträge nicht überschreiten:

- Projekte € 3.000,-
- Veröffentlichung/Druckkosten € 1.000,-

Antragsberechtigt sind alle WissenschaftlerInnen (UniversitätsprofessorInnen und wissenschaftliche MitarbeiterInnen) der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck; bevorzugt werden Anträge von NachwuchswissenschaftlerInnen.

II.

ANSUCHEN sind unter Verwendung des im Internet unter der Adresse <http://www2.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/> erhältlichen Antragsformulars einzubringen.

III.

Die Zuerkennung des Forschungsförderungspreises 2011 der **HYPO TIROL BANK**  erfolgt im Rahmen einer feierlichen Übergabe voraussichtlich im Sommer / Herbst 2011.

IV.

Die Zuweisung einer Förderung ist mit folgenden **Verpflichtungen** verbunden:

- (1) Beginn des geförderten Projektes innerhalb von 3 Monaten nach Mittelzuweisung, ansonsten ist die Subvention an die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck rückzuerstatten.
- (2) Halbjährlicher Kurzbericht an den Vizerektor für Forschung über den Verlauf und die Ergebnisse des geförderten Projektes sowie am Ende des Projektes (spätestens 18 Monate nach Bewilligung) eine detaillierte Endabrechnung und Endbericht.
- (3) Nach Projektabschluss Übertragung der Sachmittel, die mit dem gewährten Förderungsbetrag angekauft wurden (Geräte, Bücher etc.), in das Eigentum der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck – hierfür muss eine Meldung als Fremdinventar mit dem Anlagenerfassungsblatt binnen 1 Monat nach Projektabschluss erfolgen.
- (4) Aus dem gewährten Förderungsbetrag sind nur Ausgaben zu tätigen, die den gesetzlichen Bestimmungen über die steuerliche Absetzbarkeit von Hochschulspenden entsprechen (§ 4 Abs. 4 Ziff. 5 EStG 1988), wobei auf die Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit sowie die Übereinstimmung dieser Ausgaben mit bestehenden Vorschriften, insbesondere mit Vorschriften abgabenrechtlicher Art, zu achten ist.
- (5) Vorstellung von Forschungsergebnissen bei Messen oder Tagungen in Form von Exponaten bzw. Posters, wenn dies im Interesse der Universität Innsbruck liegt.
- (6) Der/die Antragssteller/in verpflichtet sich, auf Wunsch bei sämtlichen öffentlichen Unterlagen etc. die Hypo Tirol Bank mit Logo als Sponsor anzubringen bzw. bei Publikationen die Förderung durch die Hypo Tirol Bank entsprechend zu erwähnen.

Bei Nichteinhaltung dieser Auflagen ist der Forschungsförderungspreis rückzuerstatten.

ANSUCHEN sind bis spätestens

Mittwoch, 6. April 2011

durch den zuständigen Projektdatenbankbeauftragten in die Projektdatenbank einzutragen und die kompletten Antragsunterlagen (Antragsformular inkl. aller Beilagen) in elektronischer Form in die Datenbank zu laden.

Zusätzlich sind **ANSUCHEN** (in Papierform) binnen derselben Frist (6. April 2011, Einlangen hier) an das **Vizerektorat für Forschung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, ZiNr. 1031, Innrain 52, 6020 Innsbruck**, zu richten; bzw. zu folgenden Zeiten im Vizerektorat für Forschung, Fr. Kirsten Valeruz, Universitäts-Hauptgebäude, 1. Stock, Zi.Nr. 1031, Innrain 52, 6020 Innsbruck, abzugeben: Montag bis Freitag, zwischen 10 und 12 Uhr.

Univ.-Prof. Dr. Dr.hc.mult. Tilmann Märk

(Vizerektor für Forschung)

257. Ausschreibung Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol



Tiroler Wissenschaftsfonds

Der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol (Tiroler Wissenschaftsfonds) ruft die Antragsberechtigten im Sinne des § 3 des Tiroler Wissenschaftsfondsgesetzes, im Besonderen

- die WissenschaftlerInnen und den wissenschaftlichen Nachwuchs der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck, der Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT), der Pädagogischen Hochschule Tirol, der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith-Stein, des Management Center Innsbruck (MCI), der FH Kufstein und der FHG - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol, sowie
- sonstige inländische und ausländische WissenschaftlerInnen, die an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck, der Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT), der Pädagogischen Hochschule Tirol, der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith-Stein, des Management Center Innsbruck (MCI), der FH Kufstein und der FHG - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol wissenschaftliche Forschungsprojekte durchführen wollen,

auf, sich mit Projekten an der Ausschreibung des Jahres 2011 zu beteiligen.

Die Zielsetzung des Tiroler Wissenschaftsfonds ist die Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit in Tirol.

Antragstellung:

- Der Antrag ist **auf elektronischem Weg** über die Homepage des Tiroler Wissenschaftsfonds (<http://www.tirol.gv.at/wissenschaftsfonds>) beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bildung/Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds, 6010 Innsbruck, Heiliggeiststraße 7 - 9, einzubringen. Das Antragsformular sowie ein Informationsblatt stehen ab 01.03.2011 auf der Homepage des Tiroler Wissenschaftsfonds zur Verfügung.
- Für die Antragstellung darf ausschließlich das in der Zeit vom 01.03.2011 bis 30.04.2011 vorgesehene Antragsformular verwendet werden.
- Die Angaben im Antragsformular sind in deutscher Sprache zu verfassen.
- **Beginn der Einreichfrist:** 01.03.2011
- **Ende der Einreichfrist:** 30.04.2011

Ausschüttungssumme: € 697.200,--

Förderungsausmaß:

Der für ein Projekt gewährte Zuschuss darf maximal € 100.000,-- (exklusive Umsatzsteuer) betragen.

Inhaltliche und formale Anforderungen - Rechtsgrundlagen:

- Tiroler Wissenschaftsfondsgesetz
- Richtlinien des Fonds
- Forschungsförderungs-Schwerpunktprogramm
- siehe unter: <http://www.tirol.gv.at/wissenschaftsfonds>

Gang des Verfahrens:

Die rechtzeitig eingelangten Förderansuchen werden von der Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds einer formalen Prüfung unterzogen. Nach Abschluss dieser Prüfung werden die Förderansuchen, die sämtliche Formerfordernisse erfüllen, jeweils jener Institution übermittelt, deren Sphäre die jeweiligen wissenschaftlichen Forschungsprojekte zuzuordnen sind. Dort werden die Projekte einem Begutachtungsverfahren unterzogen und anschließend nach ihrer Förderwürdigkeit gereiht. Nach Vorliegen der Reihungsvorschläge tritt der Beirat des Tiroler Wissenschaftsfonds zu einer nicht öffentlichen Sitzung zusammen und entscheidet in dieser über die Vergabe der Fördermittel. Die Entscheidungen des Beirates werden den Antragstellern (Antragstellerinnen) unverzüglich nach dieser Sitzung bekannt gegeben. Jenen Antragstellern (Antragstellerinnen), denen der Beirat Fördermittel zuspricht, wird von der Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds überdies ein Fördervertrag zugemittelt, in dem insbesondere alle Modalitäten der Auszahlung der Fördermittel und der Mittelverwendung geregelt sind.

Kontakt/Auskünfte:

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. Bildung/Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds
Heiliggeiststraße 7-9, A-6020 Innsbruck
Mag. Karin Schafferer, Tel: 0512/508-2573; E-Mail: karin.schafferer@tirol.gv.at

Koordinationsstellen:

Es wird empfohlen, vor der Antragstellung mit der jeweils zuständigen Koordinationsstelle Kontakt aufzunehmen (welche Koordinationsstelle zuständig ist, richtet sich danach, an welcher Institution ein Förderungswerber (eine Förderungswerberin) tätig ist bzw. wo das Forschungsprojekt durchgeführt wird).

<p>Leopold-Franzens-Universität Innsbruck projekt.service.buero Technikerstrasse21a 6020 Innsbruck</p> <p>Dr. Robert Rebitsch Tel.: 0043/(0)512/507-9058 E-Mail: Robert.Rebitsch@uibk.ac.at</p> <p>Dr. Katharina Murschitz Tel.: 0043/(0)512/507- 9053 E-Mail: katharina.murschitz@uibk.ac.at</p>	<p>Medizinische Universität Innsbruck Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement Christoph-Probst-Platz 1 6020 Innsbruck</p> <p>Eva Mayrgündter Tel.: 0512/9003/70091 E-Mail: Eva.Mayrguendter@i-med.ac.at</p>
<p>Private Universität für Gesundheitswissenschaften Medizinische Informatik und Technik (UMIT) Eduard Wallnöfer-Zentrum 1 A-6060 Hall in Tirol</p> <p>Philipp Unterholzner, MSc Tel.: 0043/(0)50/8648-3921 E-Mail: philipp.unterholzner@umit.at</p>	<p>Management Center Innsbruck (MCI) Universitätsstraße 15 6020 Innsbruck</p> <p>Mag. Elisabeth Rhomberg Tel.: 0043/(0)512/2070-1210 E-Mail: elisabeth.rhomberg@mci.edu</p>
<p>FH Kufstein Tirol Andreas Hofer Straße 7 6330 Kufstein</p> <p>Vizerektor Prof. Dr. Josef Neuert Tel.: 0043/(0)5372/71819-223 E-Mail: josef.neuert@fh-kufstein.ac.at</p>	<p>FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol Innrain 98 6020 Innsbruck</p> <p>Geschäftsführer Mag. Walter Draxl Tel.: 0043(0)50/8648-4701 walter.draxl@fhg-tirol.ac.at</p> <p>Stellvertreterin: Mag. Heidi Oberhauser Tel.: 0043/(0)50/8648-4732 E-Mail: heidi.oberhauser@fhg-tirol.ac.at</p>
<p>Pädagogische Hochschule Tirol Pastorstraße 7 6010 Innsbruck</p> <p>Vizerektor Mag. Dr. Werner Mayr Tel.: 0043/0)512-59923-11 E-Mail: werner.mayr@ph-tirol.ac.at</p>	<p>Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith-Stein Riedgasse 11 A-6020 Innsbruck</p> <p>Vizerektor Prof. Dr. Günther Bader Tel.: 0043/(0)512- 2230-5603 Mobil: 0676/8730-5603 E-Mail: guenther.bader@kph-es.at</p>

Der Vorsitzende des Beirates:
Landesrat DI Dr. Bernhard Tilg

Der Geschäftsführer:
Mag. Franz Jenewein

258. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Rechtsgeschichte

Am Institut für Römisches Recht und Rechtsgeschichte der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR RECHTSGESCHICHTE

in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

AUFGABEN

Die Professorin oder der Professor soll das Fach „Rechtsgeschichte“ in Forschung und Lehre vertreten. Der Forschungsschwerpunkt soll in der Rechtsgeschichte Österreichs unter Berücksichtigung der europäischen Rechtsgeschichte liegen. Die Mitwirkung am Forschungsschwerpunkt „Europäische Integration“ ist erwünscht. Eine wissenschaftliche Beschäftigung auch mit dem Recht jener Region, für die sich die Universität Innsbruck als Landesuniversität versteht, wird erwartet.

In der Lehre soll das Fach für die rechtswissenschaftlichen, aber auch für andere Studien nach Maßgabe der einschlägigen Studienvorschriften angeboten werden.

Weiters ist die Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung vorgesehen.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) Publikationen in führenden nach Möglichkeit auch internationalen, referierten Fachzeitschriften und Monographien;
- d) Einbindung in die internationale Forschung;
- e) interdisziplinäres Arbeiten im Bereich der Rechtswissenschaften und benachbarter Fächer;
- f) facheinschlägige außeruniversitäre Praxis und/oder Auslandserfahrung von Vorteil;
- g) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- h) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- i) Qualifikation zur Führungskraft;
- j) Sozialkompetenz.

Bewerbungen sind bis spätestens

13.04. 2011

an die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, 6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at) zu richten.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung

abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:
http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen_habilitationen/berufungen.html#Rewi

o.Univ.-Prof. Dr. Karlheinz TÖCHTERLE
R e k t o r

259. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Soziologie mit dem Schwerpunkt Politische Soziologie; Verlängerung der Ausschreibungsfrist

Die Ausschreibungsfrist der im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 1. Dezember 2010, 6. Stück, Nr. 97 kundgemachten Ausschreibung wird hiermit verlängert und der Zeitpunkt des Dienstantrittes entsprechend angepasst:

Am Institut für Soziologie der Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist zum 1. Oktober 2011 die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR SOZIOLOGIE MIT DEM SCHWERPUNKT POLITISCHE SOZIOLOGIE

gemäß § 99 Abs. 1 UG in Form eines bis zum 30.09.2013 befristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

AUFGABEN

Die Professorin/der Professor soll das Fach Soziologie mit besonderer Berücksichtigung des Schwerpunktes Politische Soziologie in Forschung, Forschungstransfer und Lehre vertreten. In der Forschung wird eine Beteiligung am Forschungszentrum „Governance and Civil Society“ erwartet.

Zu den Aufgaben zählt darüber hinaus die Weiterentwicklung des Faches Politische Soziologie sowie die Durchführung von angewandten soziologischen Forschungsprojekten. Aktivitäten zur Einwerbung von Drittmitteln werden dazu erwartet.

In der Lehre wird die Abdeckung der Bereiche Markt/Staat/Institution, Vergleichende Politik und Gesellschaftsanalyse und Strukturwandel der EU sowie die Mitwirkung an den einschlägigen Bachelor-, Master- und Doktoratsstudien der Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie erwartet.

Die Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung ist selbstverständlich.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften;

- d) ausgewiesene Kompetenz in empirischer Forschung;
- e) Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- f) interdisziplinäres Arbeiten im Bereich der Sozialwissenschaften;
- g) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- h) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- i) Qualifikation zur Führungskraft.

Bewerbungen sind bis spätestens

23. März 2011

an die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Karl-Rahner-Platz 3, A-6020 Innsbruck (fss-karlsruhnerplatz@uibk.ac.at) zu richten.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen, Papierform ist optional.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

http://www.uibk.ac.at/fakultaeten/politikwissenschaft_und_soziologie/organisation/ausschreibungen.html.de

o.Univ.-Prof. Dr. Karlheinz TÖCHTERLE

R e k t o r

260. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Theoretische Chemie

Am Institut für Allgemeine, Anorganische und Theoretische Chemie der Fakultät für Chemie und Pharmazie der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist zum 1.10.2011 die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR THEORETISCHE CHEMIE

gemäß § 99 Abs. 1 UG in Form eines bis zum 30.09.2014 befristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

AUFGABEN

Die Professorin/der Professor soll das Fach Theoretische Chemie in Forschung und Lehre vertreten. In der Forschung wird die Betreuung des Bereichs quantenmechanischer Simulationen im Rahmen der Forschungsplattform High Performance Computing erwartet. Zu den Aufgaben zählen auch die Weiterentwicklung computerchemischer Methoden und Anwendungen sowie die Durchführung von einschlägigen Forschungsprojekten.

In der Lehre wird die Abhaltung von Vorlesungen, Seminaren und Praktika aus dem Fach Theoretische Chemie im Rahmen der Bachelor-, Master- und Doktoratsstudien der Fakultät für Chemie und Pharmazie erwartet.

Eine weitreichende internationale Vernetzung ist dringend erwünscht, um die bestehenden Netzwerkverbindungen und Projekte der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck auf hohem Niveau pflegen und betreuen zu können.

Die Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung gilt als selbstverständlich.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften;
- d) ausgewiesene Kompetenz in der Forschung, u.a. durch Zitierungen und internationale Anerkennungen;
- e) Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung in den letzten fünf Jahren;
- f) breit angelegte bzw. interdisziplinäre Forschungstätigkeit;
- g) nachgewiesene didaktische Qualifikation, insbesondere durch erfolgreich betreute Diplomarbeiten und Dissertationen;
- h) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- i) Erfahrung in Führungspositionen innerhalb der Universität.

Bewerbungen sind bis spätestens

9. März 2011

an die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at) zu richten.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen_habilitationen/berufungen.html#Chem.-Pharm.

o.Univ.-Prof. Dr. Karlheinz TÖCHTERLE

R e k t o r

261. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals** zur Besetzung:

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen MitarbeiterInnen ein Probemonat vereinbart wird. Bei ausgeschriebenen Ersatzkraftstellen wird immer ein Vertragsverhältnis auf die Dauer der Abwesenheit der bisherigen StelleninhaberIn, längstens aber auf die im Ausschreibungstext angegebene Dauer in Aussicht gestellt.

Chiffre: REWI-6408

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (20 Stunden/Woche), Institut für Europarecht und Völkerrecht ehest möglich auf 4 Jahre. Hauptaufgaben: Selbständige und unterstützende Forschung; selbständige und unterstützende Lehre; Verwaltungsaufgaben. Erforderliche Qualifikation: abgeschlossenes Dipl.-Studium der Rechtswissenschaften; sehr gute Kenntnisse im Europarecht und Völkerrecht; guter Studienabschluß; sehr gute Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere in Englisch; gute EDV-Kenntnisse; Teamfähigkeit; kreative Problemlösungen, Kommunikationsfähigkeit.

Chiffre: REWI-6426

Studentische/r Mitarbeiter/in in Forschung und Verwaltung (5 Stunden/Woche), Institut für Italienisches Recht ehest möglich bis 29.02.2012. Hauptaufgaben: Mitarbeit bei Forschungsprojekten; Verwaltungs- und Organisationstätigkeiten. Erforderliche Qualifikation: laufendes Diplomstudium der Rechtswissenschaften; Erfahrung mit juristischer Recherche und juristischen Datenbanken; Englischkenntnisse; Bereitschaft zum eigenständigen Arbeiten; zielorientiert; teamfähig; flexibel.

Chiffre: REWI-6417

Studentische/r Mitarbeiter/in in Forschung und Verwaltung (10 Stunden/Woche), Institut für Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie ehest möglich bis 29.02.2012. Hauptaufgaben: Mitarbeit an wissenschaftlichen Projekten; Mitarbeit in der Lehre; Mitarbeit bei Prüfungen; Verwaltungsaufgaben. Erforderliche Qualifikation: laufendes Diplomstudium der Rechtswissenschaften; sehr gute Kenntnisse im Strafrecht und Strafprozessrecht; selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Flexibilität, Teamfähigkeit.

Chiffre: REWI-6428

UniversitätsassistentIn - Postdoc (20 Stunden/Woche, Ersatzkraft), Institut für Zivilrecht ehest möglich längstens jedoch bis 31.01.2013. Hauptaufgaben: Lehre, Verwaltung, Forschung; Neben der Abhaltung eigenständiger Lehrveranstaltungen Mitarbeit im Lehr-, Verwaltungs- und Forschungsbetrieb (Prof. Rudisch); insbesondere Unterstützung bei der Vorbereitung von Repetitorien und interdisziplinären Lehrveranstaltungen; sowie in verschiedenen Bereichen der Instituts- und Bibliotheksverwaltung. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Diplomstudium der Rechtswissenschaften, Erfahrung in den internationalrechtlichen Fächern erwünscht, EDV-Kenntnisse (Textverarbeitung, Power-Point) erforderlich; Teamfähigkeit.

Chiffre: REWI-6382

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (20 Stunden/Woche), Institut für Zivilrecht ehest möglich auf 4 Jahre. Hauptaufgaben: Mitarbeit an wissenschaftlichen Projekten; Mitarbeit in der Lehre; Mitarbeit bei Prüfungen (Korrekturtätigkeit); Verwaltungsaufgaben. Erforderliche Qualifikation: abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften, Diplomarbeit aus Zivilrecht erwünscht, fundierte EDV-Kenntnisse, sehr gute Englischkenntnisse (idealerweise auch weitere Fremdsprachen); Teamfähigkeit.

Chiffre: REWI-6383

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (20 Stunden/Woche), Institut für Zivilrecht ehest möglich auf 4 Jahre. Hauptaufgaben: Mitarbeit an wissenschaftlichen Projekten; Mitarbeit in der Lehre; Mitarbeit bei Prüfungen (Korrekturtätigkeit); Verwaltungsaufgaben. Erforderliche Qualifikation: abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften, Diplomarbeit aus Zivilrecht erwünscht, fundierte EDV-Kenntnisse, sehr gute Englischkenntnisse (idealerweise auch weitere Fremdsprachen); Teamfähigkeit.

Chiffre: PHIL-HIST-6441

Studentische/r Mitarbeiter/in in Forschung und Verwaltung (8 Stunden/Woche), Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik ab 01.04.2011 bis längstens 30.09.2011. Hauptaufgaben: Unterstützung im Bereich der Wissenschaftsorganisation; Unterstützung im Bereich Forschung und Verwaltung. Erforderliche Qualifikation: Laufendes Studium im Bereich der Alten Geschichte bzw. Altorientalistik; Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Stabilität und Belastbarkeit, kreative Problemlösungskompetenz.

Chiffre: PHIL-HIST-6436

UniversitätsassistentIn - Postdoc (40 Stunden/Woche), Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik, Bereich Alte Geschichte ab sofort auf 6 Jahre, eine Qualifizierungsvereinbarung kann angeboten werden. Hauptaufgaben: Durchführung eines klar definierten Forschungsprogrammes mit Ziel Habilitation; interdisziplinäre Forschung; Selbständige Abhaltung qualitativ hochwertiger forschungsgeleiteter Lehre; Mitarbeit an Verwaltungs- und Organisationsaufgaben. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Doktoratsstudium im Bereich Alte Geschichte, Zusatzausbildung im Bereich der Klass. Archäologie. Ausgewiesene Kompetenz im Bereich Antikenrezeption u. Wissenschaftsgeschichte, Geschlechterforschung u. Provinzialrömische Geschichte. Erfahrung in Projektmanagement und Projektleitung. Forschungsk Kooperationen. Breites fachliches Spektrum in der Lehre, Lehrererfahrung im In- und Ausland, Exkursionserfahrung. Nachweis hochschuldidaktischer Kompetenzen wünschenswert. Erfahrung in Lehrorganisation, Lehreverwaltung und Studienangelegenheiten; Fähigkeit zu interdisziplinärem Arbeiten und kreativer Problemlösung, Kommunikations-, Team- u. Konfliktlösungsfähigkeit.

Chiffre: PHIL-HIST-6415

UniversitätsassistentIn - Postdoc (10 Stunden/Woche, Ersatzkraft), Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie ab sofort längstens jedoch bis 30.09.2011. Hauptaufgaben: selbständige Abhaltung von Lehrveranstaltungen; aktive und selbständige wissenschaftsorganisatorische Tätigkeit; Mitarbeit in Forschung. Erforderliche Qualifikation: abgeschlossenes Doktoratsstudium, ausgewiesene wissenschaftliche Kompetenz im Bereich der Österreichischen Geschichte (18.-20. Jhd.); sehr gute Englischkenntnisse (in Wort und Schrift) sowie fundierte Kenntnisse in einer zweiten (für die Österreichische Geschichte des Zeitraums relevanten) Sprache; Erfahrungen in der Lehre und im Projektmanagement, Teamfähigkeit in der Zusammenarbeit mit Projektgruppen.

Chiffre: PHIL-KULT-6364

UniversitätsassistentIn - Postdoc (40 Stunden/Woche), Institut für Anglistik ehest möglich auf 6 Jahre, eine Qualifizierungsvereinbarung kann angeboten werden. Hauptaufgaben: Eigenständige Forschung (Habilitation); Erfüllung von Aufgaben in Forschung, Lehre und Verwaltung des Instituts; Mitwirkung an der interfakultären Forschungsplattform CEnT. Erforderliche Qualifikation: Doktorat in englischer Sprachwissenschaft, über die Dissertation hinausgehende wissenschaftliche Publikationen sowie Konferenzbeiträge, Vorlage eines ausgereiften Habilitationskonzepts. Forschungsausrichtung: Sprachverarbeitung, Sprachkompetenzentwicklung, interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Pragmatik. Lehrererfahrung. Exzellente Sprachkenntnisse und Kommunikationsfähigkeit. Hohe Teamfähigkeit sowie soziale und organisatorische Kompetenz. Erfahrung mit der Einwerbung von Drittmitteln von Vorteil

Chiffre: PHIL-KULT-6434

Senior Lecturer - mit Doktorat (20 Stunden/Woche), Institut für Germanistik ab 01.10.2011 auf 6 Jahre. Hauptaufgaben: Lehre (8 SSt.) im Arbeitsbereich Germanistische Linguistik (in allen germanistischen Curricula); Koordination und Entwicklung des Faches; Mitarbeit in der Institutsverwaltung. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes germanistisches Doktoratsstudium mit einem ausgewiesenen Schwerpunkt in der Linguistik; einschlägige Lehrererfahrung; Bereitschaft zur selbständigen linguistischen Forschung; exzellente Kenntnisse der deutschen Sprache; Teamfähigkeit; Flexibilität; Selbständigkeit; Die Bewerbungsunterlagen sollen ein Unterrichtskonzept zu einer linguistischen Lehrveranstaltung der Curricula Bachelor Germanistik oder Lehramt Deutsch enthalten (max. 2 Seiten).

Chiffre: GEO-6463

Senior Scientist - Postdoc (40 Stunden/Woche), Institut für Geologie und Paläontologie ehest möglich auf 4 Jahre. Hauptaufgaben: Betreuung des Labors für optisch-stimulierte Lumineszenz im

Rahmen von Forschungsvorhaben; Lehre; Verwaltung. Erforderliche Qualifikation: abgeschlossenes Doktoratsstudium; praktische Erfahrung mit der OSL Methode (Labor und Datenauswertung), sowie Kompetenz auf dem Sektor der Quartärforschung.

Chiffre: MIP-6437

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (30 Stunden/Woche), Institut für Experimentalphysik ab 14.03.2011 bis 13.03.2014. Hauptaufgaben: Forschung; Lehre; Verwaltung. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Magister-, Diplom- oder Masterstudium in Physik; Sehr gute Englischkenntnisse; Experimentelle Erfahrung mit Halbleiternanostrukturen; Teamfähigkeit in Projektgruppen; Kommunikationskompetenz; Kreative Problemlösungsfähigkeit.

Chiffre: PSY-SPORT-6414

Studentische/r Mitarbeiter/in in Forschung und Verwaltung (5 Stunden/Woche), Institut für Psychologie ehest möglich auf längstens 2 Jahre. Hauptaufgaben: Forschung und Verwaltung. Erforderliche Qualifikation: laufendes Diplom- oder Bachelorstudium in Psychologie; sehr gute Kenntnisse im Bereich der klinischen Psychologie; sehr gute Kenntnisse in der Erhebung und Analyse von Daten; sehr gute Englischkenntnisse; Fähigkeit zur Teamarbeit und eigenständige Arbeit; hohe Kommunikationskompetenz; Flexibilität in der Arbeitsgestaltung.

Chiffre: PSY-SPORT-6387

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (20 Stunden/Woche, Ersatzkraft), Institut für Psychologie ab sofort längstens jedoch bis 12.01.2012. Hauptaufgaben: Forschung; Lehre; Verwaltung. Erforderliche Qualifikation: abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium in der Psychologie; fundierte Kenntnisse in der Allgemeinen Psychologie / Angewandten Kognitionspsychologie (insbesondere Makrokognition; external cognition); vertiefte Methodenkenntnisse; Lehrerfahrung wären wünschenswert; Fähigkeit und Bereitschaft zu engagierter, interdisziplinärer Zusammenarbeit; sehr gute Englischkenntnisse; Kooperation mit den Kolleginnen und Kollegen; seriöser Umgang mit den Studierenden; Teamfähigkeit; Kooperationsfähigkeit; Verantwortungsbewusstsein.

Chiffre: PSY-SPORT-6388

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (20 Stunden/Woche, Ersatzkraft), Institut für Psychologie ab sofort längstens jedoch bis 12.01.2012. Hauptaufgaben: Forschung; Lehre; Verwaltung. Erforderliche Qualifikation: abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium in der Psychologie; fundierte Kenntnisse in der Allgemeine Psychologie / Kognitionspsychologie (insbesondere in der Gedächtnis-, Lern- und Wahrnehmungspsychologie); vertiefte Methodenkenntnisse; Lehrerfahrung wären wünschenswert; Fähigkeit und Bereitschaft zu engagierter, interdisziplinärer Zusammenarbeit; sehr gute Englischkenntnisse; Kooperation mit den Kolleginnen und Kollegen; seriöser Umgang mit den Studierenden; Teamfähigkeit; Kooperationsfähigkeit; Verantwortungsbewusstsein.

Schriftliche Bewerbungen sind bis **09. März 2011** unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold Franzens Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen".

Der Vizerektor für Personal

Ass. -Prof. Mag. Dr. Wolfgang Meixner

262. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **allgemeinen Universitätspersonals** zur Besetzung:

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen MitarbeiterInnen ein Probemonat vereinbart wird. Bei ausgeschriebenen Ersatzkraftstellen wird immer ein Vertragsverhältnis auf die Dauer der Abwesenheit der bisherigen StelleninhaberIn, längstens aber auf die im Ausschreibungstext angegebene Dauer in Aussicht gestellt.

Chiffre: PERS.Abt.-6433

SekretärIn VwGr IIIa (40 Stunden/Woche, Ersatzkraft), Büro des Vizerektorats für Lehre und Studierende ab 18.04.2011 bis 30.04.2012. Hauptaufgaben: Office - Management; Vor- und Nachbereitung diverser Sitzungen; Administrative Unterstützung der Vizerektorin und Assistentin bei ihren laufenden Aufgaben; Vertretung der Sekretariatsstelle V3. Erforderliche Qualifikation: Matura; Kenntnisse über sämtliche im Sekretariatsbetrieb anfallenden Abläufe; ausgezeichnete EDV-Kenntnisse und Rechtschreibkenntnisse; Kenntnisse der Universitätsstruktur; Organisationstalent; Englischkenntnisse; Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit, Teamgeist; Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit; Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein; Durchsetzungsvermögen; Flexibilität; Bereitschaft zur Weiterbildung.

Chiffre: PERS.Abt.-6444

PatentberaterIn VwGr IVa (25 Stunden/Woche, Ersatzkraft), projekt.service.büro ab 26.04.2011 bis 14.06.2013. Hauptaufgaben: Patenberatung; IPR-Regelung in Verträgen und Anträgen; Awareness-Bildung; Berichtswesen. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes naturwissenschaftliches oder technisches Studium (vorzugsweise Physik oder Bauingenieurwesen); Erfahrung im universitären Wissenschaftsbetrieb; Erfahrung im Umgang mit geistigem Eigentum im universitären Bereich; Erfahrung im Bereich Technologieverwertung; Erfahrung im Förderwesen (FFG, aws,...); Verhandlungsgeschick, Verhandlungserfahrung; Durchsetzungsvermögen, Belastbarkeit und Teamfähigkeit.

Chiffre: PERS.Abt.-6446

Sachbearbeiter/in Prüfungsadministration VwGr IIa (40 Stunden/Woche, Ersatzkraft), Prüfungsreferat Technikerstrasse 17 ab 07.06.2011 bis 01.08.2013. Hauptaufgaben: Prüfungsadministration; Kund/innenmanagement; Allgemeine Administration. Erforderliche Qualifikation: Abschluss der HAS oder abgeschlossene Lehre (Bürokauffrau/-mann); Fundierte IT-Kenntnisse; Englischkenntnisse; Teamfähigkeit, Flexibilität, Präzision, Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit.

Schriftliche Bewerbungen sind bis **09. März 2011** unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold Franzens Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen".

Der Vizerektor für Personal

Ass. -Prof. Mag. Dr. Wolfgang Meixner
